

**Betreff:**

Entwicklung Zentrum Nord nach Ankauf durch die Fibona GmbH (CDU)

**Antragstext:**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Magistrat möge Stellung nehmen, insbesondere:

1. zu der derzeit geplanten und weiteren Möglichkeiten der verkehrlichen Erschließung.
2. zu den Auswirkungen auf die verkehrliche Situation in Klarenthal, insbesondere durch die Anziehung von Kunden von Pendlern aus dem Rheingau Taunus-Kreis.
3. zur Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen (Längsparkern) an den anliegenden Straßen mit maximal 30/60 Minuten Parkdauer: Auflage an den Grundstückseigentümer oder den Betreiber des Einzelhandelsbetriebs, die Einhaltung der Parkzeiten zu überwachen; Anzeigenerstattungspflicht an die Landeshauptstadt Wiesbaden - Verkehrspolizei.
4. zur Genehmigungsfähigkeit eines weiteren Geschosses bzw. Staffelgeschosses, seinen Auswirkungen auf die anderen, in diesem Antrag angesprochenen Punkte.
5. zur Möglichkeit der Einbindung bestehender Nutzungen in das zu erstellende Nutzungskonzept, z.B. separate Bäckerei (Lohner/REWE).
6. zur Berechnung des Planungsgewinns jeweils mit der vom Magistrat dem Ortsbeirat vorgelegten Planung; dazu ist nach den WiSoBon-Regeln der Verkehrswert des Grundstücks mit dem Baurecht zum Ankaufszeitpunkt festzustellen. Spekulative Mehrpreiszahlungen werden nicht berücksichtigt. Dieser Verkehrswert ist in Beziehung zu setzen zum Verkehrswert mit dem jeweils vorgelegten neuen Baurecht, insbesondere der Art und dem Maß der Nutzung. Von der errechneten Differenz sind 70 Prozent an die Landeshauptstadt Wiesbaden, z.B. zur Finanzierung sozialer Infrastruktur abzuführen.
7. zur Möglichkeit, die abgeführten Gelder zweckgebunden zur Finanzierung sozialer Infrastruktur im Ortsbezirk Klarenthal einzusetzen. Näherhin soll die Erweiterung des Klarenthaler Gemeinschaftszentrums durch die eingenommenen Mittel finanziert werden.

Wiesbaden, 14.03.2022